

DIGITALISIERUNG UNSERER SCHULEN - JETZT ! 2.0

Offener Brief von Stadtelternbeirat, Stadtschüler*innenrat und Jugendparlament Wiesbaden

An:

Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Hessischer Kultusminister
Prof. Dr. Kristina Sinemus, Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung Städtisches Schulamt, Herr Römer, Herr Debus, Herr Spies
Dezernat für Finanzen, Schule und Kultur, Herr Imholz
Herr G.-U. Mende, Oberbürgermeister Wiesbaden

In Kopie: Medienzentrum Wiesbaden

Wiesbaden 28.2.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

es erwächst eine Brieffreundschaft besonderer Art.

Am 13.01.2021 schrieben wir Ihnen das letzte Mal zu diesem Thema.

Wir schreiben Ihnen nun erneut, da uns das Thema Digitalisierung der Schulen besonders am Herzen liegt und wir hier sehr großen und dringlichen Handlungsbedarf sehen.

Vor einem Monat haben wir in einem offenen Brief an Sie unsere Vorstellungen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Digitalisierung unserer Schulen formuliert. Wir haben Unzulänglichkeiten angesprochen und Vorschläge gemacht.

Wir hatten Sie darum gebeten, uns einen regelmäßigen monatlichen Statusbericht des Schulträgers zur Digitalisierung zukommen zu lassen. Wir wiederholen an dieser Stelle das Interesse an diesem Statusbericht. Wir Eltern möchten wissen, wie es hier vorangeht.

Erhalten haben wir wohl ausformulierte und gut gemeinte Briefe und ein nettes Telefongespräch. Vielen Dank. Wirklich ernst genommen fühlen wir uns mit unserem Anliegen dennoch nicht.

**Wir möchten Antworten und Stellungnahmen erhalten, die auf unsere Fragen eingehen.
Wir möchten wissen, was hierzu inhaltlich und im Detail geplant ist.**

Wir müssen hiermit unsere wesentlichen Punkte aus dem Januar wiederholen bzw. ergänzen und bitten Sie nun erneut um Antworten dazu.

Sie haben direkten Zugang zu diesen Informationen. Sie kennen die Zahlen, Daten und Fakten. Es liegt in Ihrer Verantwortung, diese Informationen kompakt, transparent und einfach verständlich aufzubereiten bzw. im politischen Prozess daran mitzuwirken, dass die verantwortlichen Stellen dies tun.

Wir möchten es an dieser Stelle aber auch nicht versäumen, uns im Namen aller Eltern bei den Verantwortlichen in den städtischen Behörden und Gesellschaften für die sehr engagierte Arbeitsweise zu bedanken. Wir haben wahrgenommen, dass mit Hochdruck an der Umsetzung einer funktionierenden digitalen Infrastruktur während des 2. Lockdowns gearbeitet wurde und weiterhin wird, was angesichts der technisch oftmals noch nicht ausgereiften Grundlagen eine sehr große

Herausforderung darstellt. Wir richten namentlich einen herzlichen Dank an Herrn Barth vom Medienzentrum, an Herrn Debus und Herrn Römer vom städtischen Schulamt und an Frau Schuwerack von der WITCOM.

Haben Sie Dank für Ihre Mühen und für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
die Unterzeichner*innen

Sabine Fuchs-Hinze und Isabel Buchberger, Vorstand Stadt Elternbeirat Wiesbaden

Robin Balzereit, stellvertretender Vorsitzender des Jugendparlaments

Mita Hollingshaus, stellvertretende Vorsitzende des Stadtschüler*innenrates

Sindy Nellessen, Elternbeirätin Diltheyschule
Verena Wagenpfeil, Elternbeirätin Diltheyschule
Diana Stein, SEB Gymnasium Mosbacher Berg
Martina Mayer, SEB Gymnasium Mosbacher Berg
Sascha Stoltenow, SEB Gymnasium Mosbacher Berg
Christiane Steinmetzer, SEB Gymnasium Mosbacher Berg



Fragebogen zu ‚DIGITALISIERUNG UNSERER SCHULEN - JETZT ! 2.0‘

Wir sehen nach wie vor starken Handlungsbedarf bei

- pädagogischen IT Support an allen Schulen:

Die schulischen IT-Beauftragten, die für die pädagogische Weiterentwicklung des digitalen Unterrichts zuständig sind, müssen mit deutlich mehr Deputatstunden ausgestattet werden. Digitaler Unterricht eröffnet neue Lehr- und Lernmöglichkeiten, die erarbeitet werden müssen.

Wir fragen:

Was haben Sie bisher getan, um die IT-Beauftragten der Schulen mit mehr Deputatstunden auszustatten?

.....

.....

.....

.....

- technischen IT Support an allen Schulen:

Jede Schule benötigt **mindestens** eine dauerhafte Stelle für den technischen Support: Ein sogenannter "digitale*r Hausmeister*in" betreut die digitale Ausstattung der Schule und sorgt für verlässlichen Diese Person unterstützt zudem bei technischen Problemen und entlastet damit die Lehrkräfte.

Wir fragen:

Was haben Sie bisher getan, um den technischen IT-Support an allen Schulen in Wiesbaden weiter auszubauen?

*Wie viele zusätzliche Vollzeitkräfte hat die Stadt Wiesbaden für diese Aufgabe **mittlerweile** eingestellt bzw. wie viele Dienstleister mit wie vielen Kapazitäten damit beauftragt?*

.....

.....

.....

.....

- ausreichende personelle Ausstattung der kommunalen Medienzentren:

Die Medienzentren koordinieren unter anderem die dezentralen digitalen Supportkräfte an den Schulen, bieten Fortbildungen an, stellen Konzepte und Methoden für Wartung und Nachrüstung bereit und sorgen damit für eine gewisse Standardisierung.

Wir fragen:

Mit welcher personellen, finanziellen und materiellen Ausstattung plant die Stadt Wiesbaden in den kommenden fünf Jahren? Was unternimmt sie, um diese dauerhaft (nicht zeitlich befristet) sicher zu stellen?

.....

.....

.....

.....

- ‚Task Force Digitalisierung‘ im HKM:

Die Digitalisierung der Schulen muss landesweit durch eine Task Force vorangetrieben werden, unterstützt durch ein externes Expertenteam.

Wir fragen:

Was unternimmt das HKM, um dieser Task Force aufzustellen? Wer gehört ihr an?

Wie berichtet sie über ihre Arbeit?

Werden Schnittstellen zwischen den Verantwortlichen - Land und Schulträger - thematisch erkannt, ausreichend ausgeleuchtet und reibungsfreie Übergänge definiert?

.....
.....
.....
.....

- leistungsfähige digitale Endgeräte für Lehrkräfte

Die Bedarfsanmeldungen an den Wiesbadener Schulen liefen dazu in der letzten Woche.

Wir fragen:

Nach welchen Kriterien erfolgte die Vorauswahl der Endgeräte für Lehrkräfte?

Wurden die neuen Anschaffungen auf ihren funktionalen Einsatzbereich hin geprüft und ausgewählt?

*Wird / wurde ein Lehrer*innengremium in die Entscheidungsfindung miteinbezogen?*

Wie ist der aktuelle Stand der Ausstattung der Lehrkräfte an Wiesbadener Schulen?

*Wann werden die Endgeräte an die Lehrer*innen ausgeliefert?*

.....
.....
.....
.....

- verpflichtende Fortbildungen für Lehrkräfte zu Medieneinsatz im Unterricht

Wir fragen:

Was unternehmen die verantwortlichen Stellen, um diese Fortbildungen verpflichtend zu machen? Wie wird das Fortbildungswesen geprüft und nachverfolgt?

.....
.....
.....
.....

- pädagogische Medienbildungskonzepte:

Jede Schule benötigt ein nach Altersgruppen und Schulform differenziertes Medienbildungskonzept, das ständig weiterentwickelt, auf aktuelle Themenschwerpunkte und Fragestellungen Bezug nimmt und gelehrt wird. Das Konzept muss auch für Eltern transparent sein.

Wir fragen:

Wie viele Schulen in Wiesbaden haben bereits ein solches Konzept?

Was unternehmen das HKM und die Stadt Wiesbaden, um die Schulen bei der Erarbeitung

dieser Konzepte zu unterstützen? In welchem Umfang wird Medienbildung in den Lehrplan aufgenommen?

.....
.....
.....

- ein leistungsfähiges, einfach bedienbares und zugängliches, zuverlässiges und datenschutzkonformes Lernportal und Videokonferenzsystem für alle Schulen:
Unterschiede zwischen den einzelnen Schulen führen zu Ungerechtigkeiten und Ungleichheit im Bildungsstandard.

Wir fragen:

*Wie weit ist der Aufbau des für den Beginn des Schuljahres 2021/2022 angekündigten Videokonferenzsystems des Landes Hessens? Auf welcher technischen Grundlage soll das System realisiert werden? Für wie viele parallele Nutzer*innen ist das System ausgelegt? Welche technischen Anforderungen stellt es an die Endgeräte der Schüler*innen (Hardware, Software und insbesondere Bandbreite der Internetverbindung – sowohl Download- als auch Upload-Geschwindigkeiten)?*

.....
.....
.....
.....

- der Versorgung aller Schüler*innen mit Endgeräten und Netz
Vor allem finanziell schwache Familien brauchen dringend Unterstützung mit Endgeräten und Internetanbindung. Erfreulicherweise ist es nun auch möglich, einen Zuschuss zur Finanzierung digitaler Endgeräte für Schüler*innen im SGBII zu beantragen. Das ist ein wichtiger Schritt damit diese Schüler*innen die Chance bekommen gleiche Lernbedingungen zu erhalten.

Wir fragen:

*Wie stellen Sie sicher, dass finanziell schwache Familien mit einem Internetzugang ausgestattet werden?
Wann bekommen diese Schüler*innen aus Haushalten ohne vernünftiges Internet die so dringend benötigten SIM-Karten für einen mobilen Netzzugang?
Wie ist der aktuelle Stand der Ausstattung der Schüler*innen mit Endgeräten?*

.....
.....
.....
.....

- Glasfasernetz:

Die Versorgung der Schulen mit einem leistungsstarken Datenkommunikations-Infrastruktursystem ist essenziell. 1.000Mbits müssen technisch vorausgesetzt sein. Die tatsächliche Leistung ist zu überprüfen und nachzumessen – wenn nur 300-600 Mbits als Übertragungsraten in der Schule ankommen, ist das nicht ausreichend.

Wir fragen:

Wie viele Wiesbadener Schulen sind bereits an das Glasfasernetz angeschlossen?

Wird die Versorgung bzw. der Anschluss der Wiesbadener Schulen an das Glasfasernetz mit 1.000 Mbits dauerhaft sichergestellt sein?

.....

.....

.....

.....